

Charakteristika

Name des Programms	Toxo: P1	Parasit. Hämato.: P2
Frequenz der Ringversuche	4-mal pro Jahr	
Probenidentifizierung	Toxo: P1	Parasit. Hämato.: P3, P4
Anzahl Proben pro Ringversuch	1	2
Probenart	P1: Plasma oder Serum flüssig oder Iyo.	P3, P4: Gefärbte Objektträger
Art der Beurteilung	Qualitativ und quantitativ	
Datum des ersten Ringversuchs	1996	
Anzahl Teilnehmer (2022)	Toxo: 15	Parasit. Hämato.: 80

Beschreibung

- **Toxoplasmose:** Der Probe liegt eine Anamnese bei, welche einen echten Fall simuliert. Nach der Antikörperbestimmung füllt das Labor einen Fragebogen aus, mit der Angabe der durchzuführenden Tests, der Interpretation und weiteren Laborempfehlungen, um ein korrektes Follow-up der Patienten zu gewährleisten.
- **Parasitäre Hämatologie:** Die Labors erhalten zwei gefärbte Objektträger mit einer Anamnese. Diese Objektträger eignen sich gut zur Erstellung einer Referenz-Bibliothek. Sie sollten dann mit einem Deckglas geschützt, bei Zimmertemperatur und lichtgeschützt aufbewahrt werden. Solange vorrätig, können beim CSCQ zusätzliche Ausstriche angefordert werden.

Ausgewertete Parameter

CSCQ Kode	Parameter	Abkürzung	KLV Kode	QUALAB Beurteilungs-Kriterium	CSCQ Toleranz	Beispiel Resultat	Einheit
1 – Toxoplasmose							
18605 *	M-Toxoplasmose, Antikörper IgG	ToxolG	3549.00	richtig	richtig	negativ	kU/L
18606 *	M-Toxoplasmose, Antikörper IgM	ToxolGM	3553.00	richtig	richtig	positiv	---
2 – Parasitäre Hämatologie							
18002 *	Art und Gattung	Art-Gatt	3533.00 3560.00	richtig	richtig	<i>P. vivax</i>	---
18003	Stadium	Stadium		---	richtig	Schiz	---
18004	Parasitämie	Parasitäm		---	richtig	0,1	%
18005	Qualität Färbung Parasito	QAusst		---	---	gut	---
18006	Qualität Ausstrich Parasito	Q Färbung		---	---	gut	---

* Parameter, die nach QUALAB obligatorisch einer EQK unterstellt sind.

QUALAB-Beurteilung - Erfüllungskriterien: Für alle Parameter müssen 75% der Resultate konform sein.

Aufbewahrung, Stabilität und Präanalytik

Siehe Dokument «Beilage Programmdatenblatt».

Kontrollprobe

Siehe Dokument «Beilage Programmdatenblatt».

Parasitäre Hämatologie:

Die Ausstriche und die dicken Tropfen werden allgemein mit Giemsa-Färbung (pH 7,2) gefärbt.

Masseinheiten und Umrechnungsfaktoren

Parasitäre Hämatologie: Die Parasitämie wird je nach ihrer Häufigkeit in % oder ‰ der Anzahl Erythrozyten ausgedrückt.

Methoden- und/oder geräteabhängige Besonderheiten

Parasitäre Hämatologie:

- Die Mikroskop-Beurteilung immer mit einer kleinen Vergrößerung (100 x) beginnen.
- Beurteilung mit einem Immersionsobjektiv (ideale Vergrößerung: 600-700x).
- Die Beobachtung des dicken Tropfens ermöglicht nur die Anwesenheit oder die Abwesenheit einer Malaria zu bestätigen, mit Ausnahme der Gametozyten von *P. falciparum*, die identifiziert werden können.
- Bei Abwesenheit von Parasiten, müssen nur die Spalten «Untersuchung auf *Plasmodium*» und «Untersuchung auf andere Blutparasiten» ausgefüllt werden.
- Kodierung der Resultate:

Kode	Beobachtetes Stadium	Kode	Gattung und Spezies
001	junge Trophozoiten (Ring Stadium)	201	<i>Plasmodium falciparum</i>
002	alte Trophozoiten	202	<i>Plasmodium malariae</i>
003	Schizonten	203	<i>Plasmodium vivax</i>
004	Gametozyten	204	<i>Plasmodium ovale</i>
005	Trypomastigot	205	<i>Plasmodium vivax</i> / <i>Plasmodium ovale</i> schwer zu unterscheiden
006	Mikrofilarien	206	<i>Babesia sp.</i>
007	Anderes Stadium: bitte spezifizieren	207	<i>Loa loa</i>
		208	<i>Wuchereria bancrofti</i>
		209	<i>Brugia malayi</i>
		210	<i>Mansonella perstans</i>
		211	<i>Mansonella streptocerca</i>
		212	<i>Mansonella ozzardi</i>
		213	<i>Trypanosoma gambiense</i> / <i>rhodesiense</i>
		214	<i>Leishmania sp.</i>
		215	Anderer Gattung oder Spezies: bitte spezifizieren

P e r s ö n l i c h e N o t i z e n